Vermischtes.

Versuchsgasanstalt. Der Deutsche Verein der Gas und Wasserfachmänner beschloß, einem Antrage seines Vorstandes und Ausschusses gemäß, auf einem von der Stadt Karlsruhe zur Verfügung gestellten Grundstück auf dem Gaswerke II eine Versuchsanstalt zu errichten und zu betreiben, deren wissenschaftliche Leitung und Verwaltung der Chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt der technischen Hochschule in Karlsruhe angegliedert wird, und die Kosten für den Bau und die Einrichtung dieser Anstalt in Höhe von 70,000 Mark zu übernehmen, sobald die für den Betrieb erforderlichen Mittel von jährlich 10,000 Mark zum erheblichen Teile durch freiwillige Beiträge gedeckt sind. Ein Ausschuß wurde mit den weiteren Vorarbeiten betraut.

Der gekrönte Familienstolz. Der Vorsteher einer Münchener Notariatskanzlei, der in dem am Starnberger See gelegenen Ort eine Villa besitzt, hat sich und seine Frau mit Lysol vergiftet, weil ihre Tochter mit einem Metzgerburschen des Ortes ein Liebesverhältnis unterhält. Diese Angabe hat der Mann noch vor seinem Tode gemacht. Die Aerzte hoffen, die Frau retten zu können.

Ein schweres Unglück hat sich in Kalk bei Köln durch unvorsichtiges Spielen mit Waffen ereignet. In Abwesenheit der Eltern hatten zwei zehn- und neunjährige Brüder einen Revolver von der Wand genommen. Im Scherze legte der Aeltere die Waffe auf den Jüngeren an, als auch schon der Schuß losging und der Knabe ins Herz getroffen tot zu Boden sank.

Verbindung nach den Nordischen Ländern über Saßnitz—Trelleborg. Nach dem am 1. Mai eingetretenen Sommerfahrplan bleiben auf der Postroute Saßnitz—Trelleborg, der besten Verbindung nach dem Norden, die Abfahrtszeiten für die Schnell- und D-Züge von Berlin dieselben: 9.45 Uhr früh und 7.30 Uhr abends, und es dauert die Fahrt nach Stockholm nur 24 Stunden, nach Christiania 28, nach Göteborg 19 Stunden und nach Kopenhagen über Nügen nur 13½ Stunden.

Mord. Der Wächter der Roffegger Schutzhütte auf der Predul-Alp, Bergener, wurde ermordet aufgefunden. Die Kasse war geraubt. Ein verdächtiges Individuum wurde verhaftet.

Einen teuren Gaul nennt der Korbmacher Otto Groß in Saupersdorf sein eigen. Er hatte sich im Januar d. J. mit Hilfe des Gastwirts Mayhn aus Zichodau und dessen Wirtschafterin Bürger unverzollt aus Böhmen herübergeschmuggelt. Das Hauptzollamt in Elbenstock bekam aber Kenntnis davon, ließ das Pferd, einen Pony, bei Groß beschlagnahmen und öffentlich versteigern. Groß erstand das Pferd für 173,10 Mark zurück. Der hinterzogene Zoll betrug 23,55 M. Außerdem aber wurde Mayhn nach Mitteilung des „L. T." vom Schöffengericht in Elbenstock zu 6 Wochen, die Bürger und Groß zu 1 Monat Gefängnis, alle drei auch noch zu je 94,20 M. Geldbuße verurteilt. Ferner verfiel der Versteigerungserlös von 173,10 M. der Einzelhung. Die von Mayhn gegen dieses Urteil eingelegte Berufung wurde verworfen.

Heimkehr einer Verschollenen. Die Frau des Arbeiters Kozlowerek in Gollantsch (Posen) verschwand vor mehr als einem Jahre, ohne irgend welche Kunde zu ihrer Familie gelangen zu lassen. Nachforschungen ergaben, daß sie die Reise über das große Meer gemacht hatte. Vor einigen Tagen erschien sie, wie das „Pos. T." erzählt, bei ihrem Ehemanne, legte ihre Ersparnisse auf den Tisch des Hauses und sagte: Seht, was ich euch mitgebracht habe. Da die Familie wahrscheinlich noch nie so viel Geld beisammen hatte, versöhnte sich der Ehemann mit der Heimgekehrten.

Eine Rothschildsche Zehnmillionenstiftung. Die Freiherren Alphons, Gustav und Edmund von Rothschild haben dem französischen Handelsminister Trouillot gestern abend mitgeteilt, daß sie beabsichtigen, zehn Millionen Francs zur Schaffung billiger Wohnungen und zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter zu spenden.

Sechs Personen ertrinkt. Am letzten Sonntag stürzte bei der Ausbesserung eines Brunnens in Genua ein Arbeiter ins Wasser. Von sechs Leuten, welche ihm Hilfe bringen wollten, konnte die Feuerwehr nur einen lebend herausziehen, die übrigen fünf waren infolge in dem Brunnen angesammelter Stickgase umgekommen.

Spanische Berichterstattung über das Gordon-Bennett-Rennen. Gar selten kommt es vor, daß die spanischen Zeitungen Ereignisse in Deutschland für wichtig genug halten, um sie ihrem Publikum mitzuteilen. In diesem Monat hat nur ein Ereignis, das sich in Deutschland abspielte, die Aufmerksamkeit der Spanier auf sich gelenkt, und das ist das Automobil-Rennen um den Gordon-Bennett-Preis. Die Agentur Fabra verbreitet dies, wie der „Frankf. Ztg." geschrieben wird, in folgender Form: „Salzburg, den 17. Juni. Präzis 7 Uhr hat das Automobil-Rennen um den Gordon-Bennett-Preis begonnen. Der Kaiser von Oesterreich, die Kaiserin und verschiedene Prinzen und Prinzessinnen wohnen dem Akte bei. Prächtiges Wetter. — Fabra." Die Agentur Fabra weiß, wie man sieht, in der Geographie ganz gut Bescheid. Nachdem sie einmal die Saalburg mit Salzburg verwechselt hatte, gab es für sie keinen Zweifel mehr, daß das sportliche Ereignis auf österreichischem Boden stattgefunden habe. Da war es denn auch ganz logisch, daß der Kaiser, dessen Anwesenheit gemeldet wurde, der Kaiser Franz Josef gewesen ist.

Der größte Dampfer der Welt ist die „Baltic", die für die „White Star Line" von Mestrs. Harland und Wolff gebaut worden ist und jetzt ihre Probefahrt von Belfast aus angetreten hat. Der Bruttotonnengehalt der „Baltic" beträgt 23,000 mit einem Deplacement von fast 40,000 Tons. Der Dampfer hat eine Länge von 725 Fuß, eine Tiefe von 49 Fuß und eine Breite von 75½ Fuß. Er hat Maschinen von 13,000 Indikator-Pferdekräften und eine Schnelligkeit von 17 Seemeilen. Die „Baltic" kann 3000 Passagiere aufnehmen und wird eine Bemannung von fast 400 Leuten haben.

Einen Rekord im Romanschreiben stellt die englische Schriftstellerin Mrs. L. T. Meade auf, wenigstens in der Schnelligkeit. Wenn sie im Zuge ist, diktiert sie, wie eine englische Zeitschrift weiß, ihren zwei oder drei Sekretärinnen 6000 Worte täglich. Einmal hat sie sogar 27 Seiten in 27 Minuten diktiert.

Briefkasten der „Saale-Zeitung".

Th. N. j. Die Namen von Einsendern werden nicht genannt.
Tierfreund. Anonyme Einsendungen können nicht aufgenommen werden. Nennen Sie gef. Ihren Namen.
G. L. in Buttstädt. Die Königliche Eisenbahndirektion hierselbst gibt Ihnen gern weitere Auskunft.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Kalisyndikat.** In der gestern in Berlin stattgefundenen Sitzung des Kalisyndikats gab der Vorsitzende Berghauptmann Dr. Fürst eine allgemeine Uebersicht über den Stand der bisherigen Verhandlungen und richtete sodann an diejenigen 18 Werke, welche die von der Vermittlungskommission angebotenen Beteiligungsquoten nicht für annehmbar erklärt hatten, die Frage, ob sie nunmehr gewillt seien, diese Quoten anzunehmen. Im Interesse der Sache erklärten sich die Werke Hohenzollern, Manasfeld, Alexanderhall und Wintershall hierzu bereit. Da die anderen 12 Werke jedoch auf ihrem ablehnenden Standpunkte verharrten, einigte man sich nach längerer Debatte dahin, eine Kommission, bestehend aus den anwesenden Vertretern des preussischen Fiskus, Herren Berghauptmann Dr. Fürst, Geh. Bergrat Schreiber und Oberbergrat Mathias, zu wählen, welcher die Aufgabe zufällt, noch einmal mit den Werken, die ihre Zustimmung nicht gegeben haben, zu verhandeln. Ob aber dieser Versuch zu einem Ergebnis führen wird, ist bei dem jetzigen Standpunkte, den die Werke der verschiedenen Richtungen einnehmen, sehr fraglich. Am morgigen Mittwoch sollen die Verhandlungen wieder aufgenommen werden.

Vom Zuckermarkt. □ Magdeburg, 26. Juni. Nach Bekanntwerden von angeblichen Käufen seitens Amerika setzte der Markt heute morgen fest ein und erfuhr eine Kursaufbesserung von 20 Pf. Als aber auf der Abendbörse bekannt wurde, dass London und Paris die Aufwärtsbewegung nicht mitmachten, gingen 10 Pf. von dem Preisgewinn wieder verloren.

— Für die deutsche Zuckerausfuhr nach den Vereinigten Staaten ist eine wichtige Feststellung gemacht worden. Wie der „Frankf. Ztg." zufolge der Reichskanzler dem preussischen Finanzminister mitgeteilt hat, ist gelegentlich einer Versuchssendung von deutschem Rohzucker nach New York ermittelt worden, dass die mit ordnungsmässigen Ursprungszeugnissen versehenen deutschen Zuckersendungen nach den Vereinigten Staaten zum allgemeinen Zollsatz eingeführt werden können.

— Der Verband der deutschen Schuh- und Schäftefabrikanten hielt am Sonntag in Berlin seine 15. Generalversammlung ab. Von der umfangreichen Tagesordnung ist hervorzuheben die Bekämpfung der Einfuhr amerikanischer Schuhwaren. Der Verband erkennt an, dass auf dem Wege der Zollgesetzgebung bei den vorgeschrittenen Handelsvertragsverhandlungen nichts mehr zu erreichen sei, dass im übrigen Amerika die Meistbegünstigung geniesse, besonders hohe Spezialzölle für Schuhwaren auch kaum eingeführt werden könnten. In einer gemeinschaftlichen Sitzung des Vorstandes mit Vertretern des Centralverbandes deutscher Schuhhändler in Erfurt ist denn auch beschlossen worden, von der Absendung einer früher in Aussicht genommenen Massenpetition an Reichstag und Bundesrat abzusehen. Dagegen sollen beide Verbände um Beibehaltung der im neuen Zolltarif vorgesehenen Schuhwarenzölle auch in den Handelsverträgen petitionieren. Ferner beschäftigte die Versammlung die Arbeiterfrage. Der Verband beschlose nach langen Verhandlungen, es seinen Mitgliedern zu überlassen, bei auftretenden Differenzen mit ihren Arbeitern Vermittlungsversuche mit den Vertretern der Arbeiterorganisationen vorzunehmen.

— Vom amerikanischen Petroleummarkt. Man schreibt aus New York unterm 18. d.: Die Leitung der Standard Oil Co. hat eine Preisermässigung des Rohproduktes von 3 Cents per Barrel angekündigt, was mit einem wahrnehmbaren Rückgange des Geschäfts erklärt wird. Diese Ermässigung bedeutet angesichts der eigenartigen Verhältnisse des amerikanischen Petroleummarktes einen Vorteil für den Standard Oil Trust, da dieser den unabhängigen Gesellschaften das Rohprodukt abzukaufen pflegt, um es dann zu raffinieren, wobei die Tatsache bemerkenswert ist, dass der Trust auf diese Weise sowohl den Preis für das Rohprodukt, als für die Raffinade bestimmt, mithin die Produzenten und das konsumierende Publikum vollständig beherrscht. Noch fühlbarer soll der schlechte Geschäftsgang in dem Verkauf der Nebenprodukte der Petroleumverarbeitung sein, ein Zweig der Tätigkeit, dessen Profite noch bedeutender sind als die des Raffinierungsprozesses des eigentlichen Produktes. Die grossen Industriegesellschaften, namentlich der Stahl-Trust welche die grössten Verbraucher der Petroleum-Nebenprodukte sind, sehen ihren Bedarf infolge der wirtschaftlichen Depression stark reduziert und konsumieren kaum die Hälfte des gewohnten Quantums. Nach einer der Standard Oil Co. nahestehenden Quelle soll die Gesellschaft in diesem Jahre der Auffindung neuer Quellen ein Hauptaugenmerk widmen und hierfür grosse Zuwendungen machen, infolgedessen die Dividenden der beiden letzten Quartale 1904 geringer ausfallen dürften als die der entsprechenden Abschnitte des Vorjahres. Alle solche Mitteilungen über die Verhältnisse des Monopols sind allerdings mit grösster Vorsicht aufzunehmen.

— Die deutsche Erdölgewinnung hat im letzten Jahr bedeutend zugenommen; 1902 wurden 49,725 t Roherdöl im Werte von 2,51,000 M., 1903 dagegen 62,780 t im Werte von 4,334,000 M. gewonnen. Die Menge hat sich sonach gegen das Vorjahr um 21,7 Proz., der Wert um 23,3 Proz. vermehrt. Während sich 1902 der Durchschnittswert einer Tonne zu 1900 kg auf 67,40 M. belief, hat er im Jahre 1904 69,15 M. betragen. In der Provinz Hannover stieg die Förderung von 29,520 t im Werte von 2,341,000 M. auf 41,731 t im Werte von 3,182,000 M., in Elsass-Lothringen von 20,205 t im Werte von 1,910,000 M. auf 20,947 t im Werte von 1,952,000 M. Im Jahre 1881, als die Förderung von Erdöl im Deutschen Reich erst 13,9 t betrugen; 1895 belief die sich auf 13,974 t im Werte von 783,000 M., 1898 auf 25,989 t im Werte von 1,578,000 M. und 1903, wie oben bemerkt, auf 62,480 t im Werte von 4,334,000 M.

— Eilenburger Kattun-Manufaktur-A.-G. in Eilenburg. In der gestern stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrates wurde der Rechenschaftsbericht für das verflossene Geschäftsjahr 1903/4 vorgelegt. Der Betriebsgewinn gestattet nach Abschreibungen von 45,279,42 M. die Verteilung einer Dividende von 5 Prozent und wurde beschlossen, die Generalversammlung auf den 9. August, nachmittags 4½ Uhr, nach Eilenburg einzuberufen.

— Bergbauaktiengesellschaft Friedrichssegen zu Friedrichssegen a. d. Lahn. Dem uns vorliegenden Geschäftsbericht für das Betriebsjahr 1903/04 entnehmen wir folgendes: Die Gesellschaft hat wurde bekanntlich am 15. Juli 1903 errichtet, indem die Gewerkschaft des Silber- und Bleibergwerks Friedrichssegen ihre gesamten Aktiva, wie dieselben am 31. März 1903 vorhanden waren, für den Gesamtkaufpreis von 3,09,268.51 M in die Aktiengesellschaft eingebracht hat. Die Geschäfte der Gewerkschaft gelten als von 1. April 1903 ab für Rechnung der neuen Aktiengesellschaft geführt, ohne dass hierfür eine besondere Vergütung gewährt wurde wie auch alle von der Gewerkschaft geschlossenen Verträge ohne Entgelt auf die Aktiengesellschaft übergingen bezw. von ihr übernommen wurden. Das Resultat des ersten Geschäftsjahres kann als ein befriedigendes bezeichnet werden. Das Gewinn- und Verlust-Konto ergibt einen Reingewinn von 242,955,97 Mark, da sich nach Vornahme der vom Aufsichtsrate festgesetzten Abschreibungen im Betrage von 94,281,78 M. auf 147,774,98 M stellt und wie folgt verteilt wird: 5 Proz. an den Reservefonds mit 7288,70 M., vertragsmässige Tantiemen an den Vorstand 1807,50 M., 5 Proz. Gewinnanteil für die Aktionäre auf das Kapital von 2,525,000 M, mit 126,250 M., Gratifikation an die Beamten 1271 M, so dass auf neue Rechnung vorgetragen werden 10,056,68 M. In Anbetracht der gegenwärtig zufriedenstellenden Erzführung der Abbaue, oder teilweise recht guten neuen Aufschlüsse, sowie des günstigeren Abschlusses der Blendeproduktion wird auch für das laufende Geschäftsjahr ein befriedigendes Erträgnis in Aussicht gestellt, sofern sich die Metallpreise auf gleicher Höhe halten.

— Gebr. Körting Akt.-Ges. Die erste Bilanz des Unternehmens per ultimo 1903 schliesst bei 524,849 M. Abschreibungen mit einem Reingewinn von 1,136,056 M. ab, aus dem, wie wir bereits mitteilten, 8 Proz. Dividende verteilt werden. Die Bilanz weist 502,832 M. Wechsel, 1,829,690 M. Effekten, 3,588,218 M. Waren und 12,751,662 M. Debitoren auf. Diesen Aktivposten stehen 2,814,356 M. Kreditoren gegenüber. Von dem 16 Mill. M. betragenden Aktienkapital sind 3 Mill. M. noch nicht eingezahlt. Das Unternehmen hat eine Obligationsschuld von 5,500,000 M.

— Italiens Aussenhandel. Der Wert der in den ersten fünf Monaten dieses Jahres in Italien eingeführten Waren betrug 781,78,515 Lire, um 3,614,329 Lire mehr als in derselben Periode des Vorjahres. Der Wert der ausgeführten Waren betrug in demselben Zeitraum 613,337,217 Lire und hat sich gegen die korrespondierende Periode des Jahres 19 3 um 14,944,699 Lire verringert. Speziell im Monat Mai wurde eine Verringerung der Einfuhr um 9,389,600 Lire und eine Vermehrung der Ausfuhr um 21,884,494 Lire beobachtet. Eine Vermehrung der Einfuhr in den ersten fünf Monaten des Jahres 1904 gegen denselben Zeitraum des Vorjahres hat sich ergeben bei Maschinen um 10,500,300 Lire, bei Baumwolle um 7,130,000 Lire, bei Fellen um 5,000,000 Lire, bei Schmiede- und Gussisen bei 4,000,000 Lire, bei Kupfer um 4 Mill. Lire usw. Die Einfuhr der Zerealien hat beträchtlich abgenommen (Getreide um 4,6 Mill. Lire, Hafer um 3 Mill. Lire und Mais um 3 Mill. Lire). Eine Verringerung der Einfuhr wurde noch konstatiert bei Seide um 12,5 Mill. Lire und bei Olivenöl um 2,7 Mill. Lire. In der Ausfuhr dauert die bei schiliche Verringerung des Seidenexportes an. Sie betrug in der obenerwähnten Periode 49 Mill. Lire, die Verminderung der Weinausfuhr 12 Mill. Lire, der Viehausfuhr 4 Mill. Lire, des Olivenölexports 16 Mill. Lire, der Ausfuhr von Baumwollgeweben 6 Mill. Lire usw. An Edelmetallen und Münzen wurden importiert 8,114,000 Lire (— 16,413,000), exportiert dagegen 3,383,300 Lire (+ 1,133 900).

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksanteile „Kuxe" mitgeteilt von S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen a. R.

Der Kali-Kuxenmarkt zeichnete sich anfänglich durch Zurückhaltung der Eigner gegenüber der wachsenden Kauflust aus. Allmählich machte sich indessen ein Wandel der Stimmung bemerkbar, indem vielleicht aus Anlass der immer wieder auftretenden Unsicherheit bezüglich der Erneuerung des Syndikats vielfach Stücke aus früheren Meinungskäufen zum Verkaufe gestellt wurden. Das an den Markt gelangende Material fand indessen nicht immer Unterkunft, was den Kursstand vielfach ungünstig beeinflusste. Von den schwersten Werten lagen Neustassfurt und Hercynia fast unverändert. Für Glückauf-Sondershausen erhielt sich die seitherige gute Meinung und setzte den Kurs abermals um 400 M. hinauf, ohne dass sämtliche Nachfrage hätte befriedigt werden können. Wilhelmshall schwächten sich im Gegensatz hierzu um 75 M. ab und blieben angeboten. In den Mittelwerten trat der Umschwung der Tendenz am nachhaltigsten hervor. Eine Anzahl dieser Kuxe, die vorher vergeblich gesucht waren, stehen nunmehr im Angebot, ohne entsprechender Nachfrage zu begegnen. Hohenfels brachten in dieser Woche ihren Geschäftsbericht in die Oeffentlichkeit, der die befriedigende finanzielle Lage des Unternehmens und seine starken unterirdischen Reserven erkennen lässt. Die Kuxe gingen gleichwohl eine Kleinigkeit niedriger um. Auch Barbach und Carlsfund schwächten sich um je 25 M, ab, während sich Justus I bei haupteten. Hedwigsburg und Wintershall waren anfänglich zu höheren Preisen gesucht, gegen Wochenschluss verschwand jedoch die Nachfrage gänzlich, so dass schliesslich Ware im Markt blieb. Heldrungen, die mit ihrem Schachtbau nunmehr bei 325 m stehen und nur noch 125 m abzuteufen haben und auch sonst nach dem letzterstatteten Bericht eine günstige Position einnehmen, lagen ziemlich fest. Die Gewerkschaft Grossherzog von Sachsen hat nunmehr mit ihrem Schachtbau das obere Kali- (Hartsalz) Lager in einer Mächtigkeit von 3 m durchfahren. Von den kleinen Kuxen gelangten Bernhardshall ins Angebot, ebenso Hansa zu einem um 35 M ermässigten Preis. Dagegen vermochten Siegfried I eine Steigerung von 60 M. zu erzielen. Unter den Aktien meiner Kurstabelle zeichneten sich Friedrichshall durch grössere Umsätze zu einem schliesslich um 50 M. ermässigten Preis aus. Die Gesellschaft gibt zur Zeit eine Million neue Aktien aus und bietet ihren Aktionären auf 4 alte Aktien eine neue zum Kurs von 103 Prz. an. Ronnenberg wechselten ebenso wie Benthe auf etwas ermässigtem Kursstand mehrfach die Besitzer. Salzdetfurth schwächten sich um 125 M, ab und blieben angeboten. Auch Salzgitter Vorzugsaktien waren schliesslich um 50 Proz. billiger erhältlich. obwohl die Gesellschaft bekannt gab, dass ihre neuen Aktien vollständig abgesetzt seien und mit den Arbeiten im neuen Felde nunmehr begonnen werde.

Kursberichte der Hallescher Bankfirmen vom 27. Juni.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99 50G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1884	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25G
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,75B
„ 3½% „ „ „ 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,75G
„ 4% „ „ „ 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,25bzB
Akener 3½% „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½% „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
Erfurter 4 proz. Stadt-Anl. v. 1900	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,69B
do. do. do. „ 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,69G
Halberstädter 3½% „	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	98,75G
Naumburger 3½% „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,75G
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
„ 3½% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
„ 3% „ „ „	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
Halle-Heltstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	94 25bzG
do. do. 4½% „	—	—	1.4. u. 1.7.	4½	103,50G
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25bzG
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl. von 1899 unkündbar bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,00G
Ustrut-Eisenb. 3½% Obl. (Bretlebener-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Bernb. Masch.-Fabr. 4½ Obl. rückz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,00G
Crölw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,25G
Eilenburger Cattun. 4½% Obligat.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
Eisenacher 4½% Kaumgarnspinn. Obligat. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,50G
F. Zimmermann & Co. M. 4% all. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,25bzG
Grube Glückauf, 4½% Obligationen	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50bzG
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do. do. 4% „ 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4% Schuldv	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,50G
do. II. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25bz
Wersch.-Weissenf. Brk. 4% Obl 1899	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,50G
„ „ „ 4% „ 1898	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50B
„ „ „ 4% „ 1902	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25B
Zeitzer Parafl. u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,50G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1903	8½	1.1.	4	136,00G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1903	2	1.1.	4	59,00G
Ammendorfer Papierf.-Akt.	1902/03	10	1.7.	4	185,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	1902/03	12	1.7.	4	172,00B
Cuxhaven, Malzfabrik-Aktien	1902/03	12	1.7.	4	136,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1902/03	2½	1.7.	4	66,00asG
do. Vorzugs-Aktien	1902/03	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1902/03	5	1.7.	4	96,00G
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1902/03	0	1.10.	4	37,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1902/03	6%	1.8.	4	— —
Halle-Holtstedt. E.-A., L.-A. 3½%	1902/03	3½	1.4.	4	80,25B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1902/03	5	1.10.	4	100,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1903	9	1.1.	4	— —
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1903	1	1.1.	4	97,00G
Hallesche Portland-Cement-Fabr.	1903	0	1.1.	4	65,00G
Hildebrandsche Mühlen-Akt.	1902/03	10	1.7.	4	171,00B
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1903/04	8	1.4.	4	— —
Kyffhäuser Hütte Aktien	1903	60	1.1.	4	460G
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1902/03	8	1.7.	4	106,00G
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1902/03	10	1.4.	4	185,00B
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1902/03	3	1.8.	4	118,00G
Nienburger Schlossmühlen-Akt.	1902/03	3½	1.8.	4	90,00B
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1902/03	12½	1.4.	4	216,00B
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1903	0	1.1.	4	— —
„ „ Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1903	0	1.1.	4	— —
„ „ „ II. „	—	—	—	—	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1902/03	10	1.4.	4	190,00B
Wegelin & Hübner, Halle-Akt.	1903	8	1.4.	4	131,50B
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1902/03	15	1.4.	4	236,00B
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schaede)	1902/03	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-Akt.	1902/03	9	1.4.	4	149,00B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1902/03	23	1.10.	4	172,00bzB
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe			ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Flussspath-Gewerkschaft Kuxe*	1902	25M	„	„	380,00B

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück. † Bezugsrecht 183 bz

Zur Reise empfehlen: Knaben- u. Mädchen-Anzüge, Paletots, Pyjacks, Capes, Kleider, Mäntel, Jacketts, Jacken, Mützen, Handschuhe, Strümpfe 2c. Bade-Mäntel, Anzüge, Tücher 2c. für Erwachsene und Kinder in größter Auswahl.
Geschw. Jüdel, 101 Leipziger Straße 101.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040628041/fragment/page=0001

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. R.-P.-D. »Herzog«, auf Heimreise, 26. v. Durban. »General«, auf Ausreise, 25. von Zanzibar. »Kaiser«, auf Ausreise, 25. von Marseille. »Präsident«, auf Heimreise, 27. v. Vlissingen. »Prinzregente, auf Ausreise, 24. in Las Palmas. »Markgraf«, auf Ausreise, 24. in Aden.

Bremen, 27. Juni. **Bewegungen der Dampfer des Nord-deutschen Lloyd.** »Erlangen« 26. in Antwerpen. »Breslau« 26. Dover passiert. »Prinzess Alice« 27. Livad passiert. »Schleswig« 27. in Swakopmund. »Prinz Heinrich« 27. von Antwerpen. »Barbarossa« 27. in Bremerhaven. »Preussen« 27. von Port Said. »Kaiser Wilhelm der Gross.« 27. von Plymouth.

Hamburg, 27. Juni. **Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie.** »Adria« 25. von New York nach Christiania, Kopenhagen und Stettin. »Altenburg« 25. von St. Thomas nach Hamburg. »Andalusia« nach Ostsee, 26. in Port Said. »Artemisia« von Ostsee, 26. in Port Said. »Bedenia«, n. Ostsee, 24. in Manila. »Bethania« 25 von Baltimore n. Hamburg. »Calabria« 25. in Rio de Janeiro. »Castilia«, nach Westindien, 25. von Antwerpen. »Graf Waldersee« 26. in Kiel. »Hamburg«, von New York, 26. auf der Elbe. »Helilas«, von New Orleans 26. Lizard passiert. »Helvetia«, von Westindien 26. in Havre. »Koningin«, nach Südostasien, 25. von Lissabon. »La Plata« 25. von Buenos Aires n. Genua. »Macedonia«, vom La Plata, 26. Cuxhaven passiert. »Mecklenburg« 26. von Havre nach Hamburg. »Moltke«, v. Hamburg, 26. in New York. »Neptun«, nach der Westküste Amerikas, 26. Cuxhaven passiert. »Nassovia« 26. St. Catherines passiert. »Palatia«, mit Truppentransport nach Swakopmund, 25. in Las Palmas. »Parthia«, nach Westindien, 27. in Antwerpen. »Pennsylvania« 25. von New York nach Hamburg. »Preteria« nach New York, 26. von Boulogne. »Prinz Adalbert« 25. von New York nach Neapel und Genua. »Prinz Oskar« 25. v. Genua nach New York. »Prinz Sigismund« 25. in Rio de Janeiro. »Pontos«, von Hamburg, 26. in Boston. »Schwarzburg«, von New Orleans nach Hamburg, 25 von Newport News. »Sevilla« 25. in Buenos Aires. »Syria«, nach Mexiko, 26. Cuxhaven passiert.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 27. Juni abends + 1,40, 28. Juni morgens + 1,46.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle.

Am 27. Juni 1904

Aufgetrieben waren	Preise f. 50 Kg. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	Verk. bezw. unverk. Kauf.
69 Rinder,						59	
davon: 15 Ochsen,	36	—	34	—	32	— 15	—
1 Färse,	—	—	30	—	30	— 1	—
29 Kühe,	32	—	30	—	27	— 29	—
14 Bullen,	34	—	32	—	30	— 14	—
58 Kälber,	54	—	45	—	38	— 56	—
15 Hammel (Schafe),	33	—	30	—	27	— 15	—
240 Landschweine	—	51	—	50	—	46 100	40

Gesamtauftrieb 376 Schlachttiere. Ausgesuchte Posten über Notiz. Geschäftsgang mittelmässig.

Getreide.

London, 27. Juni. (Mark Lane.) Fremde Zufuhren für zwei Tage: Weizen —, Gerste —, Hafer — Quarts. Ausländischer Weizen fest und etwas teurer, englischer ruhig, stetig. Amerikanischer Mais fest. Donaumais fest, 6 Penny höher. Mehl ruhig, stetig. Gerste fest, 2 Penny höher. Hafer stetig.

Antwerpen, 27. Juni. **Weizen fest, Roggen ruhig, Gerste behauptet, Hafer fest.**

New York, 27. Juni. Die Visible Supplies betrugen in der vergangenen Woche an Weizen 14,052,000 Bshls., an Mais 5,436,000 Bshls.

Spiritus.

* Nordhausen, 27. Juni. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 70,00 - 72,00 M., desgl. 40 Vol. % 63,00—65,00 M.

* Hamburg, 27. Juni. Spiritus matt. Juni 23,50 Br., 23 G., Juni-Juli 23,50 Br., 23 G., Juli-August 23,50 Br., 23 G.

* Paris, 27. Juni. Spiritus behauptet. Juni 42,75, Juli 42,75, Juli-Aug. 42,00, Sept.-Dez. 37,00.

Zucker.

Magdeburg, 28. Juni. [Telegr.] Kornzucker, 88pror. ohne Sack 9,00—9,10. Nachprodukte, 75pror. ohne Sack —,—. Ruhig, stetig. Brotraffinade I. ohne Fass 19,00. Kristallzucker I. mit Sack 18,95. Gem. Raffinade mit Sack 18,82½. Gem. Melis mit Sack 18,45. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 18,40 Gd., 18,50 Br., —,— bez., per Juli 18,65 Gd., 18,75 Br., —,— bez., per August 18,85 Gd., 18,90 Br., 18,85 bez., per Oktober-Dezember 19,00 Gd., 19,10 Br., —,— bez., per Januar-März 19,30 Gd., 19,40 Br., —,— bez. Ruhig.

Hamburg, 28. Juni. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88° /, Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Juni 18,50, per Juli 18,70, per August 18,90, per Oktober 19,05, per Dezember 19,10, per März 19,45. Ruhig.

* London, 27. Juni. 96% Javazucker loco 10 sh. 3 d. Verkäufer, matt, Rüben-Rohzucker loko 9 sh. 4 d. Wert, stetig.

* Paris, 27. Juni. Rohzucker ruhig, 88% neue Kondition 24½ à 24½. Weisser Zucker matt, Nr. 3 für 100 Kilogramm per Juni 27⅜, per Juli 27⅝, per Juli-August 27¾, per Okt.-Jan 28⅜.

Kaffee.

Hamburg, 27. Juni. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack.

Hamburg, 27. Juni, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Juli 33,25 Gd., Sept. 33,50 Gd., Dez. 34,50 Gd., März 35,00 Gd., Ruhig.

Amsterdam, 27. Juni. Java-Kaffee good ordinary ruhig, 29,00.

Havre, 27. Juni. Schlussbericht.) (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Juni 40,50, Sept. 41,50, Dez. 42,00, März 42,75. Fest.

Berliner Börse vom 28. Juni.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Nachteilig beeinflusst durch die gestrige unentschiedene Haltung der westlichen Börsen, ferner verstimmt durch die schwächere Tendenz des Essener Kohlenmarktes und einen ungünstigen Bericht des Süderländer Roheisenmarktes zeigte die heutige Börse bei Beginn wieder eine hochgradige Lustlosigkeit. Die Umsätze waren auf ein geringes Mass beschränkt. Kohlenaktien brückelten ab. Die der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie angehörenden Werte erfuhren einen erheblichen Rückgang, während Laurahütte sich nur wenig niedriger stellten. Renten konnten ihren Kursstand gut behaupten, teilweise sogar erhöhen. Ziemlich angeregt gestaltete sich der Verkehr in Schiffahrtsaktien auf die Nachricht von dem Vorschlage des englischen Handelsministers behufs Verständigung über Meinungsverschiedenheiten zwischen den grossen deutschen und englischen Schiffahrtsgesellschaften. Hamburger Paketfahrt und Norddeutscher Lloyd gewannen etwa 1 Proz. Im Anschluss an New York stiegen Kanadaaktien, während Baltimore sich abschwächten. Banken sehr still. Privatdiskont 3⅛ Proz.

Kursnotirungen

vom

28 Juni. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.		
Englische Banknoten		20,355 bz
Französische Noten		81,00 bzB
Italienische		81,00 bz
Oesterreichische „		85,25 B
Russische „		216,00 bz
Schweizer „		81,15 bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.		
Deutsche Reichs-Anl.	3½	101,90 bz
do. do.	3½	102,00 bz
do. do.	3	90,80 bz
Preuss Cons Anleihe	3½	101,80 bz
do. do.	3½	101,80 bz
do. do.	3	90,30 bz
Italienische Stadt-Anl.	3½	— —
do. do. 1900	4	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	99,80 bz
do. do.	3	88,20 B
do. do.	4	— —
Sächsische Rente	3	89,00 bz
Bayer. allg. neue St. A.	3½	99,90 bz
Hamburger Rente	3½	101,30 bz

Ausländische Fonds		
Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	84,60 G
Italienische Rente.	4	103,60 G
Mex. 5% ev. G.-A. 1899	5	101,30 bz
Oesterr. Gold-Rente	4	100,70 bz
do. Papier-Rente	4½	120,30 B
do. Silber-Rente	4½	100,00 B
Port. Staats-Anl. III. S.	3	61,00 G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	— —
Rumän. amort.	5	— —
do. do. 1891	4	86,40 bz
Russ. kons. 1880	4	91,75 bz
do. Gold-Rente 1884	4	98,40 G
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	91,50 bz
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	99,80 bz
do. Rente 1895	4	74,80 bz
Spanier Ext. gr. Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	— —
Türkische 400 Fr.-L.	fr. Z.	126,70 bz
Ungar. Goldrente 1000	4	99,70 bz
do. do. 100	4	100,40 bz
do. Kronen Rente	4	97,30 G

Bank-Aktien.			
Berliner Bank	4	83,50 bz G	
Berliner Handels-Ges	9	152,90 bz G	
Breslauer Disk.-Bank	5½	112,40 G	
do. Wechsl.-Bank	5	103,75 G	
Comm. u. Disk.-Hamb.	6	119,00 G	
Darmstädter	6	136,50 bz G	
Dessauer Landesbank	3½	— —	
Deutsche Bank	11	219,50 bz	
do. Genossenschaftsb.	4	106,10 bz G	
Diskonto-Kommandit	8½	187,25 bz	
Dresdener Bank	7	150,25 bz	
Dresdner Kred.-Anst.	fr. o. Z.	7,10 bz G	
Leipzig. Kreditanstalt	8½	172,00 bz G	
Mitteldtsch. Kreditb.	—	14,00 G	
Meininger Hypothekb.	7	142,90 G	
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	113,50 G	
Nationalb. f. Deutschl.	5	119,50 bz G	
Oesterreich. Kredit	8½	201,50 bz	
Preuss. Boden-Kredit	7	147,00 bz B	
do. Centr.-Bod.-K	9	192,00 bz G	
Reichsbank	6,18	153,40 bz	
Russische Bank	8	113,00 B	
Sächsische Bank	6	132,75 bz	
Schaaffhaus. Bank.-V	6	— —	
Schlesisch. Bank-Ver.	6½	142,00 bz G	

Wechsel.			
Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,80 B
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
London.	1 Lstr.	8 T.	20,39 bz
Paris.	100 Fr.	8 T.	80,90 G
Wien.	100 Kr.	8 T.	85,15 bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,95 bz B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	81,00 B
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Schluss-Kurse,

nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	201,60	Warschau-Wiener Eisenb.	— —
Berliner Handelsges.	152,00	Boohumer Gussstahlverein	190,25
Darmstädter Bank	136,80	Dortmunder Union C.-Akt.	— —
Deutsche Bank	219,60	Laurahütte	249,00
Diskonto-Kommandit	187,30	Gelsenkirchen Bergwerk	216,50
Dresdner Bank	150,60	Harpener Bergbau	232,60
Nationalb. f. Deutschl.	119,60	Hibernia	236,25
Schaaffhaus. Bankverein	145,25	Hamburger Packetfahrt	105,60
Oesterr. Stab-Akt. (Forts.)	136,25	Nordd. Lloyd	100,75
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	16,80	Dynamit-Trust-Aktien	163,75
Gotthardbahn	151,00	Tendenz: still.	

Eisenbahn Stamm Aktien und Prioritäten

Halle-Hettstedt	3½	50,10 G
Lübeck-Büchen	6½	162,75 bz G
Grosse Berl. Strassenb.	7½	183,25 bz G
Canada-Pacific	5½	122,40 bz
Ital. Mediterraneibahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri-B.	3⅜	102,75 bz G
Transvaal Certifikate	fr.	— —

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Schiffahrtsakt.		
Hamburg. Packetfahrt	6	105,50 bz
Kette Dampfschiff	4	76,00 G
Norddeutscher Lloyd	6	100,50 bz G
Brauereien.		
Berliner Böhm. Brauh	13	201,50 G
do. Br. Patzenhofer	14	252,60 bz G
do. do. Schultheiss	15	269,00 bz G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	222,50 G
Industrie.		
Allg. Elektr. (Edison)	8	217,50 bz G
Anglo-Kont. Guano	—	97,30 G
Anhalter Kohlen	4	86,75 b
Berl. Elektrizit.-W.	9	201,90 bz
do. Holzcompt.	3	73,10 bz G
Bochumer Gussstahl	7	190,00 bz G
Buderus Eisenw. A.-u. B	5	129,00 bz
Butzke & Co.	4	87,00 bz G
Chem. Fabrik Buckau	8	135,25 b
Cröllwitzer Papier	12	237,75 G
Deutsch-Am. Werke	0	29,00 G
Donnersmarckh. conv.	14	244,00 bz G
Dortm. Union Lit. C. ab	2	82,50 bz G
do Vorz.-A. D.	5	101,30 bz G
Dynamit Trust	7½	163,50 bz G
Egestorff Salzwerke	6⅔	137,25 B
Eilenb. Kattun	5	96,30 bz B
Eintracht, Braunk.-B.	15	259,00 bz G
Eschweiler Bergwerk	14	247,50 bz G
Gelsenkirchen Bergw	11	216,10 bz G
G.-Marien.-Bw. St.-A	3	106,00 bz
do. do. St.-Pr	5	126,50 bz G
Ges. f. Elektr. Unten	6⅔	113,00 bz G
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	124,30 bz G
Greppiner Werke	7	119,25 G
Hallesche Maschinen	9	269,00 B
Harpener Bergbau	10	232,70 bz
Hartmann Maschinen	3	104,00 bz
Heinrichshall	12	188,10 G
Hibernia Bergbau	11	236,00 bz G
Hildebrand Mühlen	10	172,00 bz
Hörder-Hütten konv	0	14,50 bz B
do. St.-Prior.-A	4	144,00 bz G
Kaliwerke Aschersleb	10	135,00 bz G
König-Wilh. konv.	12	230,00 bz G
do. 5% St.-Pr.	17	314,25 G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	121,90 bz
Lauchhammer konv.	4	119,50 bz
Laurahütte	11	248,25 bz
Leopoldshall chem. F.	2	65,75 bz G
Maxen Bergbau	4	117,25 bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	154,00 bz G
do. Eisen-Ind. Caro	0	113,00 bz G
Phönix Aktien	8	161,00 bz G
Rhein-Nassau	18	257,00 bz G
Rhein. Met. (m. zugez.)	0	69,25 G
do. do. Vorz.-A	0	95,50 bz G
Riebeck Montan	12½	216,00 bz B
Rositzer Braunkohlen	15	237,50 bz B
do. Zucker	8	145,00 bz G
Sächs.-Thür. Braunk	5½	97,75 bz G
do. St.-Pr. I.	5½	109,75 G
Saline Salzungen	5½	93,50 G
Schalker Gruben-u. H.	32½	268,00 bz G
Siemens & Halske	5	140,25 bz G
Stassfurt, Chem. Fabr	8	140,75 B
Stettiner Cem. Bredow	7	156,00
Stolberger Zink-Akt.	5	151,00 bz
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	81,10 bz
do. do. Vorz.-A.	0	98,25 bz G
Thür. Salinen, Verein.	3½	64,00 bz
Wegelin u. Hübner M	8	132,90 bz
Westeregeln Alkali	17	231,75 bz B
Zeitzer Maschinen	7	183,00 G

Privat-Diskont 3⅛.

Produktenbörse.

Berlin, 28. Juni.

Weizen 1000 kg Juli 170,25, Sept. 169,00, Okt. 169,00 M.
Roggen 1000 kg Juli 137,75, Sept. 141,00, Okt. 141,50 M.
Hafer 1000 kg Juli 133,25, Sept. 137,50 M.
Mais 1000 kg runder loko Juli 109,50 Sept. 110,00 M
Rüböl 100 kg Okt. 44,70, Dez. 45,10 M.
Spiritus 70er loko —,— M.

Die schwächeren amerikanischen Preise haben hier die Tendenz nur für Weizen ermatten lassen, während Roggen auf Rückkaufgebote von Asow fester lag. Hafer durch vermehrtes Inlandsangebot gedrückt. Mais schwächer auf amerikanische Offerten. Rüböl still. Spiritus nicht gehandelt.

Leipzig, 28. Juni [Telegr.] Börse. Zuckerraffinerie Halle 172,00 G. Mansfelder Kuxe 775,00 G.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 27. Juni. Baumwolle ruhig. Upland middling loco 57¾ Pfg.

* Liverpool, 27. Juni. Baumwolle. Umsatz 5000 B., davon für Spekulation und Export 200 B. Tendenz: stetig.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: stetig Juni 6,15, Juni-Juli 6,00, Juli-August 5,94, August-September 5,77, Sept.-Oktober 5,45, Oktober-November 5,32, November-Dezember 5,24, Dezember-Januar 5,21, Januar-Februar 5,20, Februar-März 5,20 d.

Bradford, 27. Juni. Wolle. Tendenz zugunsten der Verkäufer; die Forderung höherer Preise beeinträchtigt das Geschäft. Merinos stetig. Die Garnpreise halten nur langsam mit dem Rohmaterial Schritt. Einige Spinner akzeptieren noch alte Preise.

Metalle.

Hamburg, 27. Juni. Silber 77,00 Br. 76,50 G.

London, 27. Juni. Silber 26⅜.

* London, 27. Juni. Chili-Kupfer 66¾ 4 Lstrl. 3 Monate 59¹¹/₁₆ Lstrl.

* Glasgow, 27. Juni. Vorm. 11 Uhr 0 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants unnotiert. Träge.

* Glasgow, 27. Juni. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants unnotiert. Middlesborough 42 sh. 8 d. Träge.

* Amsterdam, 27. Juni. Bankazinn 73¾.

New York, 21. Juni. Zinn 25,62–26,12, Kupfer 12,62—12,75 Doll.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Frankfurt a/M., 28. Juni. Der Reichskanzler Graf v. Bülow hat der Familie des Dichters Wilhelm Jordan aus Kiel nachfolgendes Telegramm übersandt:

„Mit aufrichtiger Teilnahme habe ich die Kunde von dem Hinscheiden Ihres verehrten Vaters vernommen. Möge es Sie in Ihrem Schmerz trösten, dass er in der Erinnerung unseres Volkes als kerndeutscher Dichter fortleben wird, dessen Namen auch auf den ersten Blättern der Geschichte der deutschen Flotte ehrenvoll verzeichnet steht."

Kiel, 28. Juni. Die Wettfahrt nach Eckernförde begann heute früh bei trübem Wetter und lebhaftem westlichen Winde. Die sämtlichen grossen Schoonerboote, darunter „Meteor", „Iduna", „Ingomar" und „Hamburg" gingen durch den Start. Gemeldet hatten sich 55 Fahrzeuge.

Kiel, 28. Juni. Bei dem gestern nachmittag stattgehabten Motorbootrennen wurden vom Motorboot „Blitzmädel" beim Anspringen der Maschine durch den entstandenen Rückstoss der Führer und zwei begleitende Marineoffiziere über Bord geschleudert. Sie hatten Schwimmwesten an und wurden gerettet.

Flensburg, 28. Juni. Der Anfang April v. J. ausgebrochene Konkurs der Scherebecker Kunstwebeschule, einer Gründung des Pastors Jacobsen in Scherebeck, hatte gestern ein gerichtliches Nachspiel vor dem hiesigen Landgericht wegen Konkurs-Vergehens, Bilanzverschleierung und Gläubiger-Begünstigung. Der Hauptangeklagte, Pastor Jacobsen, wurde zu zwei Monaten Gefängnis und 600 M. Geldbusse, die Mitangeklagten, Buchhalter Nande und Kaufmann Petersen, beide aus Scherebeck, zu je 1 Monat Gefängnis und 600 M. Geldstrafe verurteilt.

Wien, 28. Juni. Unter ausserordentlich zahlreicher Beteiligung begannen gestern die Verhandlungen des Zweiten österreichischen Krankenkassentages. Nachdem Abgeordneter Elderisch das Referat über die Aufgaben der Arbeiterversicherung erstattet hatte, wurde eine Resolution einstimmig angenommen, in welcher die Einführung der Invaliditäts- und Altersversicherung, der Witwen- und Waisenversorgung verlangt wird.

Der Krieg in Ostasien.

Tokio, 28. Juni. Die Takuschan-Armee besetzte am 27. nach sechsstündigem schweren Gefecht Fongshuiling, 23 Meilen nordwestlich von Siujen. Der Feind floh in Unordnung in der Richtung auf Tönnheng. Die Verluste der Japaner werden auf 100 Mann geschätzt.

London, 28. Juni. Wie „Daily Telegraph" aus Tokio meldet, begeben sich Marschall Oyama und Generalmajor Kodama am 6. Juli nach der Mandschurei.

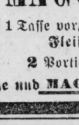
Soennecken-Briefordner

Nr 1: 1 Mark

D.R.-Patent Ueberall vorrätig

Unerreicht sind: MAGGIs Suppen- u. Speisen-Würze.

Sie macht augenblicklich schwache Suppen, Saucen, Gemüse usw. **gut** und **kräftig** im Geschmack. Zu haben in Originalflaschen schon von 35 Pfg. an, nachgefüllt für 25 Pfg.



MAGGIs Bouillon-Kapseln.

1 Tasse vorzüglicher Fleischbrühe 5 Pf. | 1 Tasse extra starker Kraftbrühe 7½ Pf.

2 Portionen in Kapseln zu 10 bezw. 15 Pfg.

☞ Man verlange ausdrücklich MAGGIs Würze und MAGGIs Bouillon-Kapseln. ☜

Bekanntmachung.

Der Kessel der Warmwasserheizung im Schulgebäude an der Gr. Steinstraße und der Kessel der Badeanstalt im Schulgebäude am Böllbergerwege sollen verkauft werden. Angebote sind bis

Freitag den 1. Juli, vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 24. Juni 1904.

Der Stadtbaurat.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Anbringung von Eisenteilen, welche durch die Erneuerung der hölzernen Fahrbahn und Fußwege der Crölwitzer Brücke notwendig werden, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Montag den 4. Juli cr., vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 25. Juni 1904.

Der Stadtbaurat.
Genzmer.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 97, betreffend **Adiella-Fabrik Halle a. S.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a. S., ist heute eingetragen: **Ernst Bagel** ist nicht mehr Geschäftsführer. An seine Stelle ist der Kaufmann **Max Koch** in Halle a/S. zum Geschäftsführer bestellt.

Halle a. S., den 21. Juni 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 95, betreffend **Mitteldeutsches Chemikalien-Werk**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a. S., ist heute eingetragen: durch Beschluß der Gesellschafter vom 21. Juni 1904 ist die Gesellschaft aufgelöst. Dr. **Erich Springer** ist nicht mehr Geschäftsführer. An seiner Stelle ist der Kaufmann **Friedrich Carow** zu Halle a/S. zum Geschäftsführer und zugleich zum Liquidator bestellt.

Halle a. S., den 23. Juni 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bäckermeisters Julius **Barthel** in Ammendorf ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf den

25. Juli 1904, vormitt. 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 7, bestimmt.

Halle a/S., den 20. Juni 1904.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Das zur Konkursmasse **Eduard Sachse Gübs** bei Könitzsborn gehörige **Ackerant**, Größe 87 ha 98 a 09 qm, wird **mit voller Ernte, mit lebendem und totem Inventar**, im Wege der Zwangsvollstreckung

am 5. Juli cr. vormittags 9 Uhr

durch das Königliche Amtsgericht A, Abteilung 9, hier, Domplatz 9, Zimmer Nr. 3, versteigert.

Besichtigung ½ Stunde vom Dorfe. Zuckerfabriken in der Nähe.

Es empfiehlt sich, daß sich Bieter im Verkaufstermin mit einer Bietungskaution versehen.

Magdeburg, den 27. Juni 1904.

Die Konkursverwaltung.

Neu-Pölau ein. Villenbaust., qm 3,50 noch abzug. Näh. Villa Waldfrieden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040628041/fragment/page=0002

Für die

Sonderzüge

nach Tirol und der Schweiz

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie:
Poröß-wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren und Kinder von 7.50 ℳ an, poröß-wasserdichte **Loden-Anzüge, Loden-Joppen, Knickhosen**, wasserdichte **Rucksäcke, Bergstöcke, Eispickel, Steigeisen, Schneebrillen, Tiroler Strümpfe** und **Gamaschen, Reisehemden, Reiseplaids, Reisemützen, Reisehüte, Trinkbecher, Feldflaschen etc.**
Schweißannehmende poröse **Unterkleidung.**

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstraße 12.
Fernsprecher 2629.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Beachten Sie in meinem Schaufenster den Springbrunnen mit dem aus porösem Lodenstoff hergestellten Wasserbecken und überzeugen Sie sich von der enormen Wasserdichtigkeit dieses Stoffes!

218. Versteigerung im städtischen Leihhause zu Leipzig.

Den **5. Juli 1904** und folgende Tage sollen uneingelöste Pfänder zur Versteigerung gelangen, über welche im Juli und August 1903 die Pfandscheine Lit. Z. Nr. 46977 bis Lit. Z. Nr. 77874 ausgestellt worden sind, und zwar in der Ordnung, daß mit **Gold, Silber und Juwelen** begonnen wird.

Fabrikgrundstück

im südlichen Stadtteile, ca. 3700 qm groß, Bahnanschluß, 1000 qm große helle Arbeits- event. Lagerräume, mit großem Kontor, Meister-Wohnung, Gas, Wasser und Kanal vorhanden, soll billig verkauft ev. verpachtet werden. Näheres erteilt
Rob. Leuscher, Dryanderstraße 18, v.

Grundstück,

passend für Wild- und Geflügelhändler, nahe Mühlweg, 560 qm groß, bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen, auch für Obsthändler passend.
Rob. Leuscher, Dryanderstraße 18, v.

Schönes Eckhaus mit Laden,

für jedes Geschäft passend, ist zu verkaufen. Lage nahe Hallmarkt und Gr. Klausstraße. Preis 45,000 Mark, Anzahlung zirka 5000 Mark. Näheres erteilt Rob. Leuscher, Dryanderstr. 18, v.

Hartobst-Verpachtung.

Die zur Domäne **Wendelstein** gehörige diesjährige **Hartobstnutzung** soll **Donnerstag den 7. Juli, vorm. 11 Uhr,** im Gasthause daselbst meistbietend verkauft werden.

Schönes Landgut!

sehr günst. an d. Bahn zw. Hamburg-Lübeck bel., m. **760** Morgen bestem Bod., schöne Jagd, herrsch. Geb. 2c., i. m. voll. Ernte u. Inv., 12 Pf., 90 Stck. Dornvieh rc., Milchwirtsch. ca. **24,000,** fest. günst. f. ℳ **260,000** mit ca. 1/3 Anz. verk. w. Ausk. erteilt **Julius Ehrlich, Hamburg,** Fruchtallee 85.

Sichere Existenz

findet Kaufmann durch Kauf eines **Hausgrundstücks** mit altrenommiert, nachweisbar äußerst rentablem
Kolonial-, Zigarren- und Spirituosen-Geschäft
mit guter Stadt- u. Landkundschaft in **kl. Stadt Thüringens.** Zur Uebernahme sind **20,000 Mk. erforderlich.** Off. von Selbstreflektanten unter **U. d. 5034** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Altrenom. **Bettfedern-Geschäft** in Großstadt Sachsens, seit über hundert Jahren mit bestem Erfolg betrieben u. noch bedeutend ausdehnbar, ist günstig zu verkaufen. Die Sache ist grundsolid und bietet sich durch deren Uebernahme e. strebsamen Manne **außergewöhnlich** günstige Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Angebote mit genauer Angabe der verfügb. Mittel erbitten sub **L. Z. 2571** an **Rud. Mosse, Leipzig.** Vermittlung wird nicht honoriert.

Rübengut,

Pachtgut von 2—300 Morgen, durchweg Weizen- u. Rübenboden, nahe Trachenberg (2 Zuckerfabriken) an verkaufen. Bahnstation auf Gutsareal. Gebäude ausreichend. Kleiner Park. Inventar gut und reichlich. Forderung Mk. 500 pro Morgen. Günstige Zahlungsbedingungen. Off. erb. u. J. H. 5449 durch Rudolf Mosse, Berlin SW.

Goldgrube!

Restaurant mit Materialgeschäft und Hauschlachten, mit neuem massiven **Grundstück,** Magdeburg Vorstadt gelegen, 15 Jahre im Besitz, ist wegen anderweitigen Unternehmens zu verkaufen. Anzahlung nicht unter 12,000 Mark. Brennsatz 450 Hektoliter, 10,000 Flaschen Seltzers und Weißbier, 20 halbe Dorpat Rohdhäuser, jährlich werden ca. 100 Schweine geschlachtet. Grundstück bringt noch feste Miete — ohne Restaurant — 1400 Mk. Hypothek 4% Forderung nur 45,000 Mark. Näheres **W. Gerecke, Magdeburg,** Werftstraße 28.

Mein in Gautzsch, Möbleustr. 30, belegenes

Grundstück,

beste Lage, mit großem Laden (2 Schaufenster), Wohnung, Hausgarten, will ich für 15,000 Mark unter günstigen Zahlungsbedingungen verkaufen resp. auf längere Zeit vermieten.
Carl Abraham, Gautzsch.

Möbel-Fabrik Nähe Leipzig, Anlage auch für andere Fabrik passend, bei geringer Anzahlung **sofort zu verkaufen.** Offerten unter **L. T. 2445** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Villa in Neu-Dölau,

5 St., 3 Kam., Küche, 2 Veranden 2c., mit 1 Mrg. gr. Garten, in der Wiesenstraße, direkt am Walde, neb. d. „Heideschlößchen", zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen **Julius Becker,** Baukaufgeschäft, Halle S.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft beabsichtige ich mein in kleiner Stadt Anhalts a. anhaltischer Straße gelegenes Grundstück mit Garten u. 3½ Morgen Acker, in welchem sich seit üb. 70 Jahren ein **Materialw.-, Tabak-, Zigarren- und Spirituosengeschäft** befindet, **zu verkaufen.** Preis 16,000 Mk., Anzahl. 5000 Mk. Anfragen unter **B. r. 5046** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Sichere Existenz.

Flottgeh. Zigarrengeschäft, verb. mit **Schreib- u. Weißwarenhandlg.,** frequent. Vorort Leipzigs, **Eckladen, krankheitshalber** sofort oder später zu verkaufen. **Preis Mk. 2500. Warenlager nach Fakturenwert.** Gefl. Off. erb. **E. Richter, Leipzig-Schleußig,** Könneritzstr. 85, erb.

Größere Zementröhrenfabrik

mit Bahnanschluß, Kiesausbeute direkt vor der Fabrik, ist sofort zu verkaufen, auch von Nichtfachmann zu leitenden. Anzahlung 20 Mille. Rest u. **5090 N.** an die Exped.

Meine **alte,** nachweisbar **gutgehende Bahnhofswirtschaft** bin ich willens, **altershalber zu verkaufen** oder an **eine Brauerei zu verpachten. Bedingungen günstig.** Ernstgemeinte Offerten direkt an den Besitzer
C. Otto, Bahnhof Niemberg bei Halle a. S.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Bücherrevis. C. Giesgaufhs Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a. Altbewährte, vollständige Ausbildung für das Comptoir. Einzelunterricht in Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. b

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Rechnen, Lateinschrift 2c. erlernt man schnell, gründlich und billig bei Bücherrevisor **Flockenhaus,** Mittelstraße 8. Einzelunterricht. Stellennachweis. Prospekt.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Korrespondent, auch in Buchhaltungsarbeiten erfahren, stenographiekundig, für größeres Kontor gesucht. Offerten unter **T. 576** an die Exped.

Flotter Stenograph, auf Adler Schreibmaschine perfekt, findet sofort Stellung. **Max Schulz,** Niederlage der Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Marktstraße 11.

Provisionsreisender in der Möbelbranche wird gesucht. Offerten unter **P. 573** an die Expedition erbeten.

Barbiergehilfen sucht sofort oder später **W. Reinhardt,** Halle-Cröllwitz.

Junger tüchtiger Barbiergehilfe sofort gesucht **Paul Olbrecht,** Friseur und Zahntechn., Querfurt. c

Tücht. Schlossergesellen gesucht **Blumenstraße 12.**

Einen jungen Schmiedegesellen sucht sofort **Ferdinand Böhme,** Schmiedemeister, in Niederreichstädt bei Schafstädt. z

Tüchtige Malergehilfen stellt ein **Carl Schleier & Sohn,** Querfurt. c

Mehrere jüngere Verwalter sucht zu sofort und später bei 300 bis 400 Mk. Gehalt **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Einen verheir. herrschaftl. Kutscher, der über seine Leistungen gute Zeugnisse und Empfehlungen besitzt, sucht zum 1. Juli Rittergut **Körbisdorf** bei Merseburg. Einsendung der Abschr. der Zeugnisse.

Knechte, Burschen, Mädchen erhalten Arbeit durch Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9. Sofort Meier-, Reise- u. Zeugeld.

Einen Knecht, ledig oder verheiratet sucht Zahn, Albersdorf. c

Einen kräft. Hausburschen von 15—16 Jahren stellt ein **E. Meunicke,** Höhnstedt. c

Suche
zum sofortigen Antritt einen Kellnerlehrling. Offerten erbeten an **Hotel goldner Löwe I. Ranges,** Neustadt a. Orla. z

Weibliche.

Junges Mädchen
aus besserer Familie kann die feine Damenschneiderei gründlich erlernen **Barfüßerstraße 12, II,** Eingang Schulstraße.

Gesucht:
Aeltere und jüngere Landwirtschafterinnen, Stützen, Kinder-gärtnerin, Kochmamsells, Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für alle Arbeiten d. **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neumühlner 3, am Markt.

Erfahrene Köchin
zum 1. Oktober gegen hohen Lohn gesucht. Zeugnisabschrift einsenden an Frau Professor **Ehrenberg,** Göttingen. c

Einfaches Kinderfräulein
für 3 Kinder, 5, 4 und 1 Jahr, per 1. August in bürgerliches Haus gesucht. Offerten erbitte mit Zeugnisabschrift und Gehaltsanspr. Frau **Paula Schotte,** Naumburg S. c

Zimmermädchen gesucht
zum sofortigen Antritt bei 50 bis 60 Taler Lohn. **Hotel Engel,** Königsee i/Thür. c

Ein älteres Mädchen
für Küche und Haus zum 1. Aug. gesucht. Zu erfragen **Prinzenstraße 24, I.**

Ein sauberes ehrliches
Dienstmädchen per 1. Juli bei hohem Lohn gesucht. **A. Zwarg,** Gastwirt, Leimbach, Kr. Mansfeld.

Aufwartung
vorm. gesucht **Goethestr. 14, I, l.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tücht. gepr. Bautechniker, 23 Jahre alt, mit vorzügl. Zeugnissen aus Staats- und Privatstellung, sucht Anstellung. Gef. Offerten unter **5092 P.** an die Expedition erbeten.

Tüchtige Malergehilfen stellt ein **Carl Schleier & Sohn,** Querfurt. c

Mehrere jüngere Verwalter sucht zu sofort und später bei 300 bis 400 Mk. Gehalt **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Alterer, unbescholtener
Mann, lange Zeit in seinem Hause als Diener gewesen, sucht Stellung als Bote, Portier oder ähnliche Beschäftigung. Offerten **M. 1570** an die Exped.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Schöner großer Laden
per 1. Oktober, event. früher, zu vermieten **Delitzscherstraße 3.**

Kontor
und trockener Niederlagsraum zu vermieten **Riemeyerstraße 23.**

Wohnungen.

Auf 1. Oktober
oder später ist die I. Etage Königstraße Nr. 9, 10 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres daselbst zu erfahren bis zum 30. Juni, später beim Hausmann.

Fortzugshalber
ist Große Ulrichstraße 13—15 die herrschaftliche halbe III. Etage, (links), 5 z. 2 Erker, Balkon, Bad, reichliches Zubehör, Gas, Centralheizung, für 900 Mk., inkl. Heizung per 1. Oktober zu vermieten.

Moritzzwinger 7
II. Etage, 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten.

Gr. Steinstraße 48, III,
herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, Erker, Bad, Zimmerklosett, Küche mit Speisekammer, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Dessauerstraße 7,** Bankkontor.

Herrschaftliche Wohnungen
zu 700 und 575 Mark, Geiststr. 35, per 1. Oktober 1904 zu verm. Zu erfragen **Schmeerstr. 26.**

Moritzzwinger 6, II,
1. Oktober zu vermieten, 700 Mk.

Dorotheenstraße 1a
Wohnungen, 650 u. 550 ℳ, renov.

Rudolf Hahnstraße 7
an der Südstraße, schöne geräumige Wohnungen mit Gas, Bad und Innenklosett, per 1. Oktober zu vermieten. Preis 530—580 Mark.

Wohnung,
Taubenstraße 21. 1. Etage, 550 Mark, 1. Oktober cr. an ruhige Mieter zu vermieten.

Geiststraße 26
4 große Stuben, Kammer, Küche, Bad und Zubehör, 1. Oktober zu vermieten.

An ruhige Leute
ist in einem herrschaftlichen Hause per sofort oder später eine geräumige, sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mädchen-Speisekammer, Innenklosett, Balkon, Bad 2c. zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Parterre und 2. Etage,
je mit Bad, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstraße 3,** I. Etage.

Freundliche Wohnung.
Zu besserem Hause, Norden, 6 Zimmer und Zubehör, 1. Oktober für 475 Mk. zu verm. Zu erfragen **Hardenbergstraße 40.** part.

Eleg. Wohnung (Hochpart.)
in neuerbautem Hause mit Vorgarten, 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Innenklosett, Gas und sämtl. Zubehör, 1. Oktober zu vermieten. Preis 450 Mark. Näheres **Bernhardstr. 8a,** III, Winkler.

Mühlrain 2
Parterrewohnung, 3 heizb. Zimmer, Küche, Zubehör, 300 ℳ, sofort oder später zu vermieten.

Wohnung,
1 Stube, 1 Kammer, 150 Mark, sofort oder 1. August zu beziehen **Merseburgerstraße 68.**

Albrechtstraße 24
Hofwohnung zu vermieten.

Trotha, Bahnhofstraße 2a
Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Gas, Kloset, vermietbar.

Sommer-Wohnung.
In ganz nächster Nähe von Rudolstadt sind in einer sehr schön gelegenen Mühle noch Wohnungen abzugeben. Näheres beim Besitzer **Karl Rüdiger,** Mersedurg.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zimmer aufgenommen.

Gut möbl. Zimmer Marienstr. 6, II.
Möbl. Zim. sof. z. v. Gr. Steinstr. 61.
Möbl. 3 z. vm. Mühlenstr. 16, III.
Schlafst. o. Glauchaerstr. 78, I, a/Kaffeeh.
2 Schlafst. off. Leipzigerstr. 14, H., II.

Mietgesuche

Wohnungen.

5 Zimmer und Zubehör
zum 1. Oktober im Norden oder Mitte der Stadt gesucht. Offerten und Preis nach **Südstr. 1,** III r.

Zum 1. Oktober 1904
Wohnung von 4—5 Zimmern, im Preis von 500—550 Mark gesucht. Offerten unter **M. 466** an die Expedition.

Wohnungsgesuch.
Kleine Familie mit großem Kind sucht 1. Oktober Wohnung von 5 Zimmern, Bahnhähe. Offerten unter **O. 572** an die Exped.

2 Damen
suchen 1. Okt. kleine nette Wohnung in gutem Hause, (Süden). Offerten mit Preis 2c. unter **R. 574** an die Exped.

Geldverkehr

5—8000 Mark
als Hypothek auszuleihen. Offerten unter **Qq. 534** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

6—7000 Mark
auf 1. Hypothek auszuleihen. Off. unter **LL. 529** an die Exped. erbeten.

72—75,000 Mark
als erste, sehr sichere Hypothek auf mein großes Wohnhaus in bester Wohnlage gesucht. Gefl. Offerten unter **Mm. 554** an die Exped.

27—30,000 Mark
auf erste Hypothek, Stadtmitte, bei 4000 Mark Mietsertrag, gesucht. Offerten unter **Kk. 528** an die Expedition erbeten.

15,000 Mark
auf erste Hypothek werden 1. Oktober 1904 gesucht. Das Grundstück liegt Mitte der Stadt Halle. Offerten unter **Ji. 527** an die Expedition.

8—9000 Mark
zur ersten Stelle sofort oder 1. Oktober auf Acker und Grundstück gesucht. Offerten unter **Pp. 533** an die Exped. d. Ztg.

6500 Mark
als 2. Hypothek auf ein seit 20 Jahren bestehendes Gärtnereri-Grundstück mit neuen Gebäuden, überreichem Inventar, per sofort oder 1. Oktober zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter **K. 0724** an die Expedition erbeten.

15,000 Mark
zur zweiten hochsicheren Hypothek auf mein in bester Wohnlage belegenes großes Wohnhaus gesucht. Werte Offerten unter **Nn. 555** an die Exped.

300 Mark
per 1. Oktober gegen Sicherheit und Zinsen gesucht. Offerten unter **L. 569** an die Exped.

200 Mark
1. Juli bis 15. Oktober gegen zehnfache Sicherheit zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Off. unter **S. 575** an die Exped.

Grundstücke.

Mein Wohnhaus
bin ich willens sofort preiswert zu verkaufen. **August Hoffmann,** Lebendorf bei Connern a/S. c

Gutes Geschäftshaus
mit großem Laden, beste Lage, in Mitte einer Residenzstadt, neueste Einrichtung, große Keller und Niederlagsräume, Einfahrt, zu jedem Geschäft geeignet, sofort zu verkaufen. Offerten unter **5091 O.** an die Expedition.

Geschäftsverkauf.
Mein seit 1887 mit bestem Erfolg betriebs. Kolonialwaren-, Butter- und Destillations-Geschäft in Charlottenburg, in verkehrsreicher Straße, am Markt gelegen, beabsichtige ich sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter **E. B. 52** Postamt 5 Charlottenburg.

Materialgeschäft
bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. **Aug. Gebhardt,** Querfurt. c

Gangbare Schmiede,
in einer Stadt Anhalts, krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter **J. 0723** an die Exped. c

Schöne Landbäckerei
mit oder ohne Feld, billig krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter **G. 0721** an die Exped.

Gasthofs-Verkauf.
Verkaufe meinen guten Gasthof mit Saal und Kegelbahn in der Nähe von Halle. Brennstoff ca. 450 Hektoliter. Preis 60,000 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres durch **Fr. Koch,** Wernigerode a/H., Breiteestraße 62. c

Verkäufe.

Salonflügel,
wie neu, nur wenig gespielt, wegen Umzug, 800 Mark. Gute Pianinos in ausdauernd 360 Mark. **Albert Hoffmann,** Leipzigerstraße 56, am Riebeckplatz.

Pianinos,
mehrere gebrauchte, in bester Beschaffenheit, Preislage 250 bis 350 Mark, verkaufen unter langjähriger Garantie **Maerker & Co.,** Neue Promenade 1a (am Waisenhause).

Ein Pianino
für 200 Mark und ein Pianino (Kreuzsaitig) ist billig zu verkaufen. **Fr. Petieke,** Geiststraße 25.

Wegen Umzug
Pianino billig zu verk. **Friesenstraße 18,** III, rechts.

Feine Plüschgarnitur
sofort billig zu verkaufen **Albrechtstraße 36,** part. rechts.

Ein hochelegauter
Altmahagoni-Salon mit Umbau, 1 Garnitur mit 4 Polsterstühlen, 1 Tisch, 2 Zierschränke, 1 Bild, 1 Smyrna-Teppich und Portieren verkauft billig **Fr. Petieke,** Geiststraße 25.

Möbel,
1 Büfett, 1 Ehtisch, 6 Stühle, Chaiselongue, noch ganz neu, dunkel Eiche, billig zu verkaufen **Augustastraße 16, III.**

2 gebrauchte Geldschränke
(sehr gutes Fabrikat) verk. billig **A. Schultze,** Merseburgerstraße 8.

Einen sehr gut erhaltenen
Eisschrank (zweitürig) und einen großen Posten Gartenmöbel verkauft billig **Fr. Petieke,** Geiststraße 25.

Backofen-Einrichtungen,
Chamotteeinsätze **Gr. Märkerstr. 33.**

Fahrrad (Brennabor),
sehr gut erhalten, zu verkaufen **Lerchenfeldstr. 10, 2 Treppen r.**

Sportwagen
zu verkaufen **Riemeyerstraße 14** im Keller. e

2 kleine Handwagen
und 1 Kinderwagen a 61/2, 9 und 10, zu verkaufen **Schülerschof 1.**

Zwei angekörte
ostfriesische Sprungbullen, 1½ und 1¼ Jahr alt, hat abzugeben **Fr. Hartmann,** Klexzig bei Reußen.

Kaufgesuche.

Schreibmaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Schulvorsteher **Sommer,** Robert Franzstraße 1.

Vermischtes.

Heirat!
Strebsamer Mann, 30 Jahre, sympathische Erscheinung von gutem Charakter, 10 000 Mark Vermögen, wünscht Heirat mit liebenswürdigem wirtschaftlichen Mädchen von gutem Gemüt, vom Lande bevorzugt, junge Witwe nicht ausgeschlossen. Würde event. auch in Geschäft oder Landwirtschaft einheiraten. Bevormögen erwünscht, doch nicht Hauptbedingung. Ernstgemeinte Offerten mit Angabe der Verhältnisse erbitte vertrauensvoll unter **Oo. 532** an die Expedition. Diskretion zugesichert. Anonym und Vermittler zwecklos.

Wer
vermittelt jungen mittleren Kgl. Beamten von angenehm. Aeußern bessere Heiratspartie? Offerten unter **N. 571** an die Exped.

Trautes Heim!
Privatbeamter, vierzigjährig, gutsituiert, in sicherer Lebensposition, wünscht Bekanntschaft mit liebevoller vermögender Dame bis Mitte Dreißig. Ausführliche Zuschriften unter **U. 577** an die Expedition.

Heirats-Gesuch.
Ein junger Bäckermeister mit eigenem Geschäft, 25 Jahre alt, wünscht vermögende Damenbekanntschaft im Alter von 20 bis 25 Jahren behufs baldiger Heirat. Offerten mit Photographie unter **E. 0719** an die Exped. Nur ernstgemeinte Offerten finden Berücksichtigung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040628041/fragment/page=0003

DIE VERLORENE KRAFT

in der Natur wiedergefunden!

Nur der kraftvolle Mann, erfüllt von Lebenskraft, Mut und Selbstvertrauen hat Erfolg im Leben. Wenn die physische Lebenskraft des Organismus durch Excesse im Jugend- und Mannesalter erschöpft ist, so fehlt dem Manne die nötige Energie und er muss sich selbst eingestehen, dass er nicht imstande ist, dasselbe zu leisten, wie jemand mit starken Nerven und gesund an Körper und Geist.

An diesen tritt das einfache Problem der aufgespeicherten Kraft heran. Was aber können wir sonst mit aufgespeicherter Kraft bezeichnen, als einen reichlichen Vorrat von Elektrizität? Die Zerrüttung des Organismus und die Erschlaffung der Nerven können sich auf verschiedene Weise äussern, als: NEURASTENIE, MANGEL AN WILLENSKRAFT, VERLUSTE, NERVOSITAET, RUECKENSCHMERZ, KRAMPFADERN, VERSTOPFUNG u. s. w. Ist dies bei Ihnen der Fall, lieber Leser?

Dann sollten Sie sich sofort meine illustrierte Broschüre kommen lassen, welche gratis und franko per Post versand wird. In diesem Buche veröffentliche ich, zum Wohle der leidenden Menschheit, die Resultate meiner 35jährigen Praxis als Spezialist; ich erkläre darin, wie die Elektrizi ät, das grösste Heilmittel der Natur, bei sachgemässer Anwendung, die verlorenen Kräfte wiederherstellt. Ferner enthält diese Schrift eine genaue Beschreibung meines 1904er Modells:

Dr. SANDEN'S ELEKTRISCHEM GUERTEL

mit besonderem Zubehör für Männer, der bedeutendsten Selbst-Heil-Methode der Welt.

Dr. Sanden's Gürtel wird bequem um die Hüften gelegt und während der ganzen Nacht umbehalten; er lässt die geschwächten Körperteile mit einem anhaltenden elektrischen Strom durchfliessen und kuriert Sie somit während des Schlafes. Tausende und Aber-Tausende von Personen sind auf diese Weise wiederhergestellt worden, nachdem jedes andere Mittel fehlschlug. Jedes Arzneimittel wird unnötig, ebenso wie jede besondere Diät und Ihre Lebensweise wird in keiner Weise unterbrochen. Die einzige Bedingung ist folgende: Geben Sie auf Ihren Gesundheitszustand im allgemeinen gut acht und tragen Sie den Gürtel täglich, bis zur vollständigen Genesung. Er kostet nur wenige Mark und hält jahrelang vor. Der Patient fühlt sofort die wohltätige Wirkung des elektrischen Stromes.

Schreiben Sie mir Genaues über Ihre Leiden, damit ich Ihnen sagen kann, was Sie in Ihrem Falle von dem Gürtel zu erwarten haben. Ich liefere ebenfalls Formulare mit Angabe der Symptome zum Ausfüllen. Ich habe keine Vertreter, da ich stets meine Patienten persönlich behandle; ich habe **Paris** zum Wohnsitz erwählt, weil dieser Ort sich als Mittelpunkt für ganz Europa besonders gut eignet. Eine 10 Pfennig-Postkarte oder ein Brief 20 Pfennig von allen Teilen Deutschlands erreicht mich in wenigen Stunden. Schreiben Sie noch heute wegen meiner Broschüre. Konsultationen sind kostenfrei. Dr. Sandens Stromregulator, Dr. Sandens antiseptische Schutzkissen und andere Erfindungen können nur in Verbindung mit meinem Gürtel benutzt werden. Ich habe zahlreiche Nachahmer, bin jedoch bereit 5000 Mark Reugeld zu zahlen, wenn mein elektrischer Gürtel von irgend einem anderen Fabrikat übertroffen wird. Ich bin der älteste und bedeutend-te Fabrikant von elektrischen Gürteln in der ganzen Welt.

Meine Adresse ist: Dr. H. F. SANDEN, 15 Rue de la Paix, PARIS (Frankreich).

Selbstgefert. **Reise-Körbe** in allen Grössen. **Kinderwagen** das Neueste u. Beste, sowie alle anderen **Korbwaren** empf. zu billigsten Preisen **L. Becker,** Korbmachermeister, **Gr. Wallstr. 23.**

Grosse Betten 12 M. (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstr. 46. Preisliste kostenfrei. Viele Anerkennungsschreiben.

Frische, kurzgepflückte Kamillen werden zu höchsten Preisen gekauft Grosse Märkerstraße 7.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854 auf reiner Gegenseitigkeit.

Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.

Versicherungsbestand Ende 1903	M. 680,975,874
Bankvermögen Ende 1903	„ 227,889,746
darunter Extra- und Dividenden-Reserven	„ 42,279,254
Seit Bestehen zu Gunsten der Versich. erzielte Ueberschüsse	„ 116,822,000
Ueberschuss in 1903	„ 8,051,930

Auskunft erteilen: Oberinspektor **H. Becker,** Ludwig Wuchererstr. 70, und die bekannten Vertreter

Die Bank wird vertragsgemäss von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ihren Mitgliedern zur Versicherungsnahme empfohlen.

Königlich Preuss. Lotterie.

Zur am 7. Juli beginnenden Ziehung 1. Klasse haben wir Lose in grossen und kleinen Abschnitten abzugeben.

Die Königlichen Lotterie-Einnehmer.

Burchardt. Frenkel. Herrmann. Lehmann.

Ehe Sie Ihre **Ferienreise** antreten, **vergessen Sie nicht,** Ihren Haushalt und Ihre Effekten gegen

Einbruch-Diebstahl

zu versichern, denn

Nur wer versichert ist, kann ruhig reisen.

Der **Niederländische Lloyd,** Direktion für das Deutsche Reich, **Berlin W. 35** hat eine äusserst kulante Regulierung und billige aber feste Prämiensätze. — Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die **General-Agentur des Niederländischen Lloyd**

Otto Weise, Halle a. S., Streiberstr. 33.

Vertreter mit höchsten Bezügen werden jederzeit gesucht.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Reichhaltige Auswahl **eiserner Bettstellen mit Matratzen** für Erwachsene und Kinder in allen Preislagen. **Eiserne Waschtische** mit Garnituren. **Eiserne Flaschenschränke** von 50—300 Flaschen.

BUTTERICKS SCHNITTMUSTER
BUTTERICKS MODENBLATT.

Alleinvertretung für Halle a. S.:

Firma **Schneider & Haase,**

Gr. Steinstrasse 83.

Erste elektrisch eingerichtete

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Einzige patentierte Anlage mit **Gasheizung** am Platze.

Zum Umzug allen Hausfrauen nur zu empfehlen. 1 vollständiges Gebett wird in 1½—2 Stunden **wie neu!**

Gr. Märkerstrasse 17.

Sommerfrische Tautenburg in Thür.,

herrl. geschützte Lage inmitten prachtvoller Wälder, Ruhe, ländl. Einfachheit, Wohng. u. Verpfleg. gut u. billig. Prosp. gratis d. **H. Kühler,** Bürgermstr.

Bad Lobenstein

Eisen-, Moor- und Stahlbad. Trink- und Badekuren.

500 Meter über dem Meeresspiegel. **Luftkurort I. Ranges.** Bahnstation: (Gera) Triptis-Marxgrün (Hof).

Sommer und Winter geöffnet. Aerztliche Leitung.

Kurhaus Bad Lobenstein. Kohlensäure-, Sol-, Fichtennadel-, Dampfbäder, Inhalationen, Hydrotherapie, Massage, elektr. Lichtbäder.

Spezialität (unter ärztl. Aufsicht):

Kohlensäurehalt., Dreiphasige Wechselstrombäder.

Erfolgreiche Behandlung bei **Gicht, Frauenleiden** und besonders allen Arten von

Herz- und Nervenkrankheiten.

Individuelle Behandlung unter steter ärztlicher Kontrolle. **Röntgen- u. chemisches Laboratorium.** Prachtvoller fürstlicher Kurpark, für die Kurgäste geöffnet. Konzert der städt. Badekapelle. Prospekte sowie jede gewünschte Auskunft bereitwilligst durch die Geschäftsstellen der Allgem. Bäder-Verkehrsanstalt in Berlin, Bremen, Chemnitz, Dresden, Halle, Hamburg, Leipzig, Magdeburg etc. sowie direkt durch die **Badedirektion in Lobenstein,** Thüringen.

Bad Grund

Römers Hotel Rathaus mit 3 Villen.

— im Oberharz. —

Altrenommiertes vornehmes Haus Neu renoviert. Illustr. Prospekt.

Bad Suderode a. Harz.

Solbad und bewährter klimatischer Kurort.

Station der Eisenbahn Quedlinburg—Frose—Aschersleben. Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Talkessel, unmittelbar am prachtvollsten Nadel- und Laubholzwalde. Mittelpunkt sämtlicher Harzpartien. Bewährte Solquelle. **Neuerbautes Badehaus** für Sol-, Fichten-, Dampf-, Fango-, Lob-, Tannin- und sämtliche medizinischen Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens. Elektrizität und Massage unter ärztlicher Leitung. Gebirgs-Quellwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Badeärzte: **Dr. Müller, Dr. Greuer** und **Dr. Facklam** (Sanatorium). Illustr. Prosp. gratis und Führer in Buchform a 50 ₰, sowie nähere Auskunft durch die **Badeverwaltung.**

Bad und Kuranstalt Walsburg

bei Ziegenrück in Thüringen.

Hervorragender, inmitten herrl. Waldungen gel. klimat. Kurort mit ärztlich geleiteter Anstalt für alle Arten der natürl. Heilweise. Elektr. Lichtheilmethoden, gesamtes Wasserheilverf. einschl. kohlens.-, Thermal-, Stahl-, Moor-, Sol- etc. Bäder. Massage, Heilgymnastik. Fluss- u. Wellenbäder in der freien Saale sind verb. m. dem mustergt. Licht- u. Sportbad. Pensionshaus mit 70 komf. Zimmern. Elektr. Beleucht., Centralheiz. Billard-, Musik-, gerüstfrei. Kegelbahn, Tennisplätze, Ruder- u. Angelsport. Prosp. d. d. dirig. Arzt Dr. **Ad. Müller** oder die Badeverwaltung.

SELLIN

Ostseebad ··· und klimatischer ··· Kurort

Prospekte durch **Otto Westphal,** Markt 13, und durch die **Badedirektion,**

Frequenz 1903: 5320 Personen.

INSEL RUGEN

Stiller oder tätiger

Teilhaber

mit ca. 20 Mille, welche sichergestellt werden, von langjährigem Fachmann zur Gründung einer **Spezialfabrik der elektrischen Branche gesucht.** Offerten unter **B. w. 5029** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Bestrenommierte bekannte Firma für Eisenbeton, sucht zur Ausführung ihrer durch Patente geschützten Armaturen Betonkonstruktionen, welche an hiesigen Plätze generell genehmigt sind, entweder eine solvente Firma zur Uebernahme der Ausführungen oder einen Vertreter zwecks Errichtung einer Zweigeschäftsstelle. Vorgenannte Konstruktionen vielfach vorgeführt.

Adressen unter **T. 592** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Vertreter,

welche **Bäckereien** und **Konditoreien** besuchen, zum Verkauf eines neuen lukrativen Artikels an allen Plätzen **gesucht.**

Näheres unter **A. L. 467** durch **Rud. Mosse, Magdeburg.**

Vertretung für Hamburg.

Tüchtiger, energischer Kaufmann, gut eingeführt, mit vielseitig. Branchekenntn., sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser für Hamburg und Export. Beste Referenzen. Gefl. Offerten sub **H. V. 3465** befördert **Rudolf Mosse, Hamburg.**

General-Vertretung

für Provinz Sachsen und Schlesien ist bei **erster Lack- und Farben-Fabrik** zu besetzen. Bewerber müssen bei der **Industrie sehr bekannt** sein und **langjährige beste Beziehung in diesen Kreisen** besitzen. Garantiertes Jahreseinkommen 3000 ℳ. Ausführliche Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Referenzen u. **M. L. 149** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8** erbeten.

Als leistungsfähigste Fabrik der

Glühkörperbranche

suchen wir für **Halle a/S.** einen **rührigen** und bei der einschlägigen Kundschaft sehr gut eingeführten

Vertreter

gegen hohe Provision. **Konkurrenzlose Preise** und **Spezialitäten, erstklassige** Ware. Gef. Zuschriften nebst Referenzen sub **J. J. 5450** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Eil.

Zum Verkauf v. Zigarren an Wirte etc. wird e. tücht. Agent gel., gleich wo wohnh. Verg. ca. 250 ℳ pr. Mt. ob. hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Magdeburger Tabak- u. Zigarrenfabrik sucht einen gewandten flotten

Verkäufer,

der sich für die Reise eignet, für Kontor u. Reise. Gehalt u. Spesen nach Leistungen. Die Stellung ist eine angenehme u. dauernde, sobald derselbe durch Fleiss reussiert. Antritt nach Uebereinkunft. Off. unter **5085 H.** an die Exp. d. Ztg.

Betriebsleiter

für sehr umfangreiche Braunkohlenbergwerke mit Brikettfabriken wird bei höherem Einkommen gesucht. Es wird nur auf eine erste, möglichst akademisch gebildete Kraft, die auf diesem Gebiete sich nachweislich bereits bewährt hat, reflektiert.

Anerbietungen mit Angabe bisheriger Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter **J. O. 8186** an **Rudolf Mosse,** Berlin SW., zu richten.

Für **Fabrik-Comptoir** wird ein junger **Kaufmann,** welcher mit doppelter Buchführung vertraut, zum baldigen Antritt **gesucht.** Offerten sind unter **U. D. 859** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20,** niederzulegen.

Lithograph

findet sofort Stellung bei **Falk & Noack,** Grünstr. 29.

Tücht. Barbiergehilfe sof. auf Stube gel. Salär 7 ℳ ganze Kost. Reisevergüt. **H. Gorges,** Friseur, **Thale** (Harz).

Lehrling mit guter Handschrift für Kontor unter günstigen Bedingungen **sofort oder später gesucht.**

Nur schriftliche Offerten erbeten.

Herm. Wintzer, Langestraße 24, Metallgiesserei u. Armaturenfabrik.

Kochmamsell, Mamsell für kalte Küche, Stubenmädch. f. einz. D., Haus- u. Küchenmädch., Waschm., Mädch. a. Alles, 2 f. Fr. **A. Domke,** Stellenvermittl., Breiteste. 31. 17jähr. Kindergärtnerin f. Stelle. **D. O.**

J. anst. Frau sucht Beschäft. im Waschen u. Reinemachen. Meckelstr. 23, 3. part. l.

Heirat wünscht Waise, Berm. über 300,000 ℳ bar, 23 J., a. m. sol. Herrn (w. a. ohne Berm.) jedoch m. gut. Charakt. Off. unter **„Einklang"** Berlin SO. 16.

Eigener Herd — Goldeswert!

Heirat! wünscht alleinst. Dame, sehr häusl., m. 275,000 ℳ Berm. m. charakterv. Herrn, w. a. o. Berm. Adr. u. **„Liebesglück"** Berlin S. O. 26 (Rückp.).

Frl. ges. Alters sucht Stellung als **Stütze,** wo Gelegenheit geboten ist, sich im Kochen auszubilden, ev. ohne gegenseitige Vergütung. Gefl. Offerten unter **Hh. 526** an die Exped. dieser Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040628041/fragment/page=0004